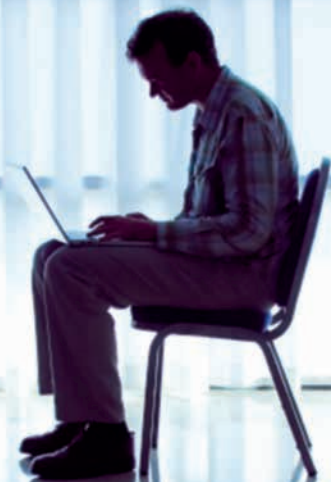


Einsamkeit



in einer Zeit
der Kommunikation

Einsamkeit

in einer Zeit der Kommunikation

Es gab noch nie so viele Möglichkeiten der Kommunikation wie heute. Wir kommunizieren nicht nur persönlich miteinander, sondern auch per E-Mail, Brief, Fax, Telefon usw. Informationen können immer schneller und immer besser über große Entfernungen hinweg übertragen werden. Doch trotz des technischen Fortschritts leiden immer mehr Menschen an großer Einsamkeit.

Beziehungen bauen

Die Kommunikation sollte eigentlich dazu beitragen, dass Brücken von Mensch zu Mensch gebaut werden und die Einsamkeit überwunden wird. Doch ist dies wirklich der Fall?

Wenn wir an tragfähigen Beziehungen interessiert sind, brauchen wir mehr als nur den Austausch von Informationen. Zu einer guten Beziehung gehören Vertrauen, Wertschätzung und echte Liebe. Menschen, die sich so gegenseitig annehmen, können vertrauensvolle Beziehungen aufbauen und gut miteinander kommunizieren. Wo aber gibt es in unserer Zeit bedeutungsvolle Kommunikation, die Menschen miteinander verbindet?

Blockaden überwinden

Informationen gibt es überall. Der Durst des Menschen nach tiefen, heilen Beziehungen wird damit aber nicht gestillt. Welche Blocka-

den müssen überwunden werden? Worin besteht die eigentliche Ursache der Einsamkeit? Besteht sie nicht darin, dass der Mensch zuerst an sich denkt? Wir sind von der Selbstsucht bestimmt und messen die Beziehungen zu anderen daran, ob sie für uns nutzbringend sind oder nicht.

Unser Egoismus isoliert uns von unseren Mitmenschen. Die Bibel sagt, dass der Mensch im Grunde genommen selbstsüchtig, verdorben, betrügerisch und ungerecht ist (vgl. Römer 3,9-18). Ein solcher Mensch kann kaum Beziehungen zu anderen aufbauen, die von Liebe gekennzeichnet sind und kommt aus seiner Einsamkeit nicht heraus.

Bei diesen Worten sollten wir nicht zuerst an die anderen denken. Das Leben von jedem einzelnen von uns ist von der Sünde gekennzeichnet. Aufgrund der Sünde wurde nicht nur unsere Beziehung zu Gott zerstört, sondern auch unsere Beziehungen zu anderen Menschen leiden darunter.

Liebe annehmen

Wir brauchen uns mit dieser schmerzlichen Situation nicht abzufinden. Die gute Nachricht ist, dass Gott an einer bedeutungsvollen Beziehung zu uns interessiert ist. Seine Motivation ist nicht Eigennutz, sondern Liebe. Jesus Christus, Gottes Sohn, möchte uns jede Ungerechtigkeit vergeben. Er liebt uns so sehr, dass er eine persönliche Beziehung zu uns aufnehmen, unser Leben neu machen und uns befähigen will, andere zu lieben.

Sie brauchen nicht erst ein besserer Mensch zu werden, um Jesu Angebot annehmen zu können. Jesus liebt Sie so, wie Sie sind. Er bietet Ihnen an, Ihr Freund zu werden. Er möchte Ihnen Kraft geben, ein

neues Leben zu beginnen, das von Liebe, Gerechtigkeit und Freude gekennzeichnet ist. Möchten Sie sein Angebot annehmen?

Einsamkeit entsteht, wenn die Kommunikation zusammenbricht. Gemeinschaft entsteht, wenn eine tragfähige Kommunikation wiederhergestellt wird. Sobald Sie Ihr Vertrauen auf Jesus Christus setzen, wird Ihre Beziehung zu Gott geheilt. Bekennen Sie daher Jesus Christus Ihre ganze Schuld und Ihr Versagen. Bitten Sie ihn, in Ihr Leben zu kommen und die weitere Lebensführung zu übernehmen. Jesus wird Ihr Gebet erhören, und Sie können dann sicher sein, dass Jesus immer bei Ihnen ist. Er stellt nicht allein Ihre Beziehung zu Gott wieder her, sondern gibt Ihnen auch Kraft, Ihre Mitmenschen zu lieben. Ihr Leben wird eine ganz neue Qualität bekommen.

Manfred Röseler

Überreicht durch:

Herausgeber: Bruderhand-Medien
Am Hofe 2, D-29342 Wienhausen
Tel.: 05149 98 91-0; Fax: -19
Homepage: bruderhand.de
E-Mail: info@bruderhand.de

Gern senden wir Ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften zu. Auch mit seelsorglichen Anliegen dürfen Sie sich gern an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen auch unseren Online-Bibelfernkurs: **Komm-zu-Jesus.de**

Bruderhand-Medien ist ein Arbeitszweig im Missionswerk Bruderhand e.V. Das Missionswerk hat die Bibel, das Wort Gottes, als Grundlage, arbeitet überkonfessionell und distanziert sich von allen Sekten. Diese Verteilschrift dient der Verbreitung des Evangeliums, der guten Nachricht von Jesus Christus. Die Weitergabe erfolgt in Eigenverantwortung der verteilenden Privatperson, Einrichtung oder Gemeinde.